

Auszüge aus der Geschichte des Schwimmsports im SV Nienhagen



1966 bis 1979

- 1966:** - auf persönliche **Initiative von Eckhard Hallmann** entstand die Schwimmgemeinschaft Papenhorst als gemeinsame Abteilung des SV Nienhagen und des VfL Wathlingen
- 1969:** - „Papenhorster“ **Schwimmer** erscheinen in der **Jahrgangs-Bestenliste** auf Landesebene
- 1970:** - Kunstschwimmübungsabende werden angeboten
- 1971:** - Teilnahme an den **Deutschen Meisterschaften für Vereine ohne Winterbad (VoW)** / 2. Platz für Karin Jendrossek über 200m Lagen
- 1972:** - **Einweihung des Hallenbades** in Nienhagen am 18. Mai
- Berufung von Eckhard Hallmann in den Niedersächsischen Lehrstab für Trainerausbildung
- Einrichtung einer Talentfördergruppe „Schwimmen“ durch die Bezirksregierung Lüneburg
- 1973:** - **erster Start unter dem Namen „SV Nienhagen“**
- erste ordentliche Vereinsmeisterschaft
- 1974:** - Steffi Hallmann und Petra Brandes werden in der **Deutschen Jahrgangs-Bestenliste** erwähnt
- **Deutscher Jahrgangsrekord** durch Steffi Hallmann
- 1975:** - Carsten Willers findet Erwähnung in der **Deutschen Jahrgangs-Bestenliste**
- Platz 2 und 3 der weiblichen D- und E-Jugend beim **Endkampf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften**
- 1976:** - erstes Trainingslager in Zorge / Harz
- 1977:** - Petra Brandes und Steffi Hallmann schwimmen beim **Jugendländerkampf** in Polen
- Bettina Papenburg siegt beim **internationalen Nachwuchsschwimmfest in Kassel**

- 1978:**
- Aufstieg der 1. **Damenmannschaft in die Landesliga**
 - Titelgewinn der weiblichen D-Jugend bei **Landesmannschaftsmeisterschaften**
- 1979:**
- Svenja Schlicht wird **Deutsche Jahrgangsmeisterin** über 100 und 200 m Rücken **mit Deutschem Altersklassenrekord**
 - Svenja Schlicht wird in den **JEM-Karder (Jugend-Europameisterschaft)** berufen
 - Aufstieg der 1. **Damenmannschaft in die 2. Bundesliga**

1980 bis 1989

- 1980:**
- Nienhagen wird **Landesstützpunkt** unter Leitung von Eckhard Hallmann
- 1981:**
- Svenja Schlicht wird **Deutsche Meisterin** über 200m Rücken
 - **Landesrekord** der Damen-Staffel über 4 x 200m Rücken
 - über 4 x 100m Rücken wird die weibliche **Staffel Deutscher Jugendmeister**
 - Svenja Schlicht wird in die Nationalmannschaft berufen
- 1982:**
- Svenja Schlicht gewinnt Bronze bei den **Jugend-Europameisterschaften**
- 1983:**
- Svenja Schlicht schwimmt **Deutsche Rekorde** über 100 und 200m Rücken
 - Bronzemedaille bei der **Europameisterschaft** für Svenja Schlicht mit der 4x100 m Lagenstaffel und 4. Platz über 100m Rücken mit neuem **Deutschen Rekord**
 - Aufstieg der 1. **Damenmannschaft in die 1. Bundesliga** (Petra Beckmann, Heike Beutler, Maike Jorns, Steffi Hallmann, Bettina Papenburg, Claudia Schlicht, Ilka Schlicht, Nicole Schlicht und Svenja Schlicht)
 - Svenja, Claudia und Ilka Schlicht werden **Deutsche Jahrgangsmeister**
- 1984:**
- Europameister Peter Nocke besucht Nienhagen
 - **Olympia-Silbermedaille** für Svenja Schlicht mit der 4 x 100 m Lagenstaffel und 6. Platz über 200m Rücken
- 1985:**
- **1. Damenmannschaft** belegt 6. Platz in der **1. Bundesliga**
 - Aufstieg der **2. Damenmannschaft in die Landesliga**
 - **Landesrekorde** durch Bettina Papenburg (200m Schmetterling) und Katrin Kubitzka (50 m Brust)
 - Svenja Schlicht wechselt zur SG Hamburg
- 1986:**
- 12 Aktive qualifizieren sich für die **Deutsche Jahrgangsmeisterschaft**
- 1987:**
- Bettina Papenburg wird **Deutsche Meisterin** über 200m Schmetterling
- 1988:**
- Heike Labitzke wird **Norddeutsche Jahrgangsmeisterin** über 100 und 200m Rücken
 - Svenja Schlicht startet wieder bei Vereinsmeisterschaft in Nienhagen
- 1989:**
- Titelgewinn von Marco Anklam bei den **Norddeutschen Jahrgangsmeisterschaften** über 200m Lagen

1990 bis 1999

- 1990:**
- **Norddeutsche Jahrgangssieger** über 100m Brust (Adina Deppe) und 200 m Rücken (Tina Klawikowski)
 - die männliche Jugendmannschaft wird **Landesmeister**
 - Start von SVN-Aktiven beim **KLM Intern. Friendship Swim Meet in Maastricht**
 - Trainingslager in Hamburg
- 1991:**
- **25 jähriges Jubiläum der Schwimmsparte**
 - Ole Bedey wird Stützpunktleiter des **Landesstützpunkt** in Nienhagen
 - Trainingslager in Ungarn
- 1992:**
- Aufstieg der 1. **Herrenmannschaft in die Landesliga Niedersachsen**
 - Thorsten Kriegel belegt den 3. Platz über 100 m Brust bei den **Deutschen Jahrgangsmeisterschaften** in Dortmund
 - Trainingslager in Ungarn und Maastricht / Holland
- 1993:**
- Aufstieg der 1. **Herrenmannschaft** als Landessieger **in die 2. Bundesliga**
 - Karen Broszat wird **Deutsche Vizejahrgangsmeisterin** über 100 m Schmetterling
 - Trainingslager in Ungarn und Maastricht / Holland
- 1994:**
- Männermannschaft belegt Platz 6. in der **2. Bundesliga**
 - Trainingslager in Gransee / Brandenburg
 - Henrik Otto im Finale über 50 Freistil bei den **Deutschen Meisterschaften**
 - Männliche Juniorenmannschaft belegt den 2. Platz über 4 * 100 Brust bei den **Deutschen Staffelmeisterschaften in Landesrekordzeit**
- 1995:**
- Männermannschaft belegt Platz 5. in der **2. Bundesliga**
 - **Weltcupteilnahme** durch Thorsten Kriegel und Dierk Wagenschein
 - Frank von Massow belegt den 5. Platz bei den **Deutschen Kurzbahnmeisterschaften** in der offenen Wertung über 50 Brust
 - Trainingslager in Gransee / Brandenburg
- 1996:**
- Aufstieg der 1. **Damenmannschaft in die 2. Bundesliga**
 - Gründung des Fördervereins Schwimmsport Nienhagen e.V.
 - Trainingslager in Maastricht und Luxembourg
 - Thorsten Kriegel wird 4-facher **Norddeutscher Meister** in der offenen Wertung
- 1997:**
- Jörg Müller wird Vize-Europameister bei den **Polizeieuropameisterschaften in Moskau**
 - Damenmannschaft Platz 7. in der **2. Bundesliga** und Herren Platz 6.
 - Bester Verein in der Jahrgangswertung im Bundesland (72 Medaillen)
 - 2. Platz in der Gesamtwertung beim **internationalen Meet in Luxembourg**
 - Nadine Krause wird in den **Bundesnachwuchskader** berufen
 - Sarah Knocke wird **Norddeutsche Vizemeisterin** über 200 Rücken
 - Alexandra Edler wird **Vizelandesmeisterin** über 200 Brust
 - Thorsten Kriegel wird **Vizelandesmeister** über 100 und 200 Brust
 - Ole Bedey wird von **DSV in den Trainerstab** berufen und leitet für den DSV mehrere Diagnostik- und Leistungslehrgänge
 - Trainingslager in Limassol / Zypern und Würzburg
 - Iris Timme belegt den 3. Platz bei den **Deutschen Freiwassermeisterschaften** über 25 Km in der offenen Wertung der Frauen
 - Iris Timme erhält Berufung in den **B-Nationalkader**

- 1998:**
- Bester Verein in der Jahrgangswertung im Bundesland
 - Tina Hampel belegt den 3. Platz bei den **Deutschen Juniorenmeisterschaften** in Hamburg
 - Männermannschaft belegt Platz 3. in der **2. Bundesliga** / Frauen Platz 5.
 - Janina Stöver wird **Deutsche Vizejahrgangsmeisterin** über 5.000 F bei den Deutschen Freiwassermeisterschaften im Bodensee
 - Hinrick Leinemann wird **Deutscher Vizejahrgangsmeister** über 5.000 F
 - Trainingslager Teneriffa und Phaphos / Zypern
 - Weibliche C-Jugend schwimmt **Landesrekord** bei den niedersächsischen Landesstaffelmeisterschaften
 - Weibliche C-Jugend belegt mehrere 2. Plätze bei den **Deutschen Staffelmeisterschaften**

- 1999:**
- Männermannschaft belegt Platz 2. in der **2. Bundesliga** / Frauen Platz 4.
 - Erstes Trainingslager über 3 Wochen in Ausschwitz/Polen und Canet / Frankreich
 - **Weltcupteilnahme** durch Thorsten Kriegel
 - **Landesrekord** über 50 Brust durch Thorsten Kriegel

2000 bis 2009

- 2000:**
- Abstieg der Herrenmannschaft in die **Landesliga**
 - Michael Dieckmann wird **Senioren-Weltmeister** über 5000 m Freistil
- 2001:**
- Wiederaufstieg der Herrenmannschaft in die **2. Bundesliga**
 - Nadine Krause startet bei den **Deutschen Kurzbahnmeisterschaften** in Rostock
- 2002:**
- Nadine Krause wird **Landesmeisterin** über 50m Freistil und geht beim **Kurzbahn-Worldcup** in Berlin an den Start
 - Julia Konkoly und Carolin Hampel starten bei den **Deutschen Meisterschaften** /
Julia Konkoly kommt ins Finale über 50 m Brust im Jg. 1988
 - Tina Hampel wird **Deutsche Meisterin der Masters** (AK 20) über 200 m Rücken
- 2003:**
- Nils Vogel kommt über 5 km unter die Top-Ten seiner Altersklasse bei den **Deutschen Freiwassermeisterschaften** in Großkrotzenburg (Hessen)
 - Mattheus van Iterson startet bei den **Deutschen Jahrgangsmeisterschaften** in Wuppertal
- 2005:**
- Trainingslager des A-Teams in Canet (Frankreich) über die Osterferien
 - Start von Aktiven des A-Teams beim **international besetzten Wettkampf in Ettelbruck (Luxemburg)**
- 2006:**
- 2. Oster-Trainingslager in Canet
- 2007:**
- Trainingslager des A- und B-Teams über die Osterferien in Fiesch (Schweiz)
 - Teilnahme des SVN am **international besetzten Wettkampf in Ettelbruck (Luxemburg)**
 - Dennis Köhler erreicht über 100 und 200 m Brust im Jahrgangfinale Platz 6 bei den **Deutschen Jahrgangsmeisterschaften** in Dortmund
 - Iris Baacke und Frank Röthing belegen mehrfach Top-Ten-Platzierungen ihrer

Altersklasse bei den **Deutschen Meisterschaften der Masters** in Regensburg

2008:

- Trainingslager in den Osterferien auf Fuerteventura (A-Team) und in Goslar (B-Team)
- Nils Vogel gewinnt den **Norddt. Masterstitel** (AK 20) über 400m Lagen
- Sina Sürrie wird **Norddt. Jahrgangsvizemeisterin** über 400m Lagen
- **Landesjahrgangsmeister** werden Nico Schröder über 400m Freistil und Sina Sürrie über 100m Schmetterling,
- bei den **Norddt. Meisterschaften** schwimmt Dennis Köhler auf Platz 2 seiner Altersklasse über 50m Brust, Sina Sürrie kommt auf 2 Bronzeplätze der Jahrgangswertung über 100 und 200m Schmetterling
- Judith Fobbe unter den Top-Ten ihres Jahrgangs über 800m Freistil bei den **Dt. Jahrgangsmeisterschaften** in Berlin
- erfolgreiches Abschneiden von Judith Fobbe, Chantal Lingner und Sina Sürrie bei den **Deutschen Freiwassermeisterschaften** im Chiemsee über 5 Kilometer
- Judith Fobbe wird **Landesvizemeisterin** (offene Wertung) über 1500m Freistil auf der Kurzbahn
- Judith Fobbe holt Silber in der offenen Wertung über 1500m Freistil bei den **Landeskurzbanmeisterschaften in Osnabrück**
- Judith Fobbe nimmt in Elmshorn über 5 Kilometer an den **ersten Dt. Langstrecken-Meisterschaften im Becken** teil

2009:

- Trainingslager in den Osterferien auf Fuerteventura (A-Team) und in Goslar (B-Team)
- Trainingslager des A-Teams in den Herbstferien in Südfrankreich (Canet)
- Erstes Sponsorenschwimmen des Fördervereins Schwimmsport e.V. im Europabad
- **Landesjahrgangssieg** für Jonas Reinhold über 800m Freistil
- **Norddt. Meisterschaften Lange Strecke:** Vizetitel ihrer Jahrgangswertung für Sina Sürrie und Judith Fobbe über 800m Freistil und Bronze für Sina Sürrie über 400m Lagen in Bremerhaven
- Jonas Reinhold (Jugendmehrkampf) und Jule Müller (Kindermehrkampf) werden in Osnabrück **Landesmeister** ihrer Altersklassen
- **Norddt. Meisterschaften:** Jahrgangsgold für Sina Sürrie (200m Schmetterling) und Jahrgangsbronze für Dennis Köhler (50m Brust) in Bremen
- **Deutsche Jahrgangsmeisterschaft** in Hamburg: Judith Fobbe schwimmt auf Platz 4 über 1500m Freistil, Kathleen Beiser (1500m Freistil) und Nico Schröder (800m Freistil) kommen auf Platz 9
- **Deutsche Meisterschaften** in Berlin: Sina Sürrie holt in ihrem Jahrgang Platz 5 (1500m Freistil) und Platz 8 (200m Schmetterling)
- **Dt. Freiwassermeisterschaften** im Bodensee: Judith Fobbe kommt in ihrer Jahrgangswertung auf Platz 4 (5 Kilometer) und Platz 7 (2,5 Kilometer), Kathleen Beiser landet in der Jahrgangswertung auf Platz 12 (5 Kilometer) und Platz 16 (2,5 Kilometer), Nico Schröder wird sechster seiner Alterklasse über 2,5 Kilometer
- **Landes-Kurzbahn-Meisterschaft** in Goslar: Sina Sürrie holt Gold und Silber in der offenen Wertung über 200m Schmetterling und 1500m Freistil, Judith Fobbe belegt Platz 3 offen über 1500m Freistil / SVN ist erfolgreichster Bezirksverein
- Teilnahme von Nico Schröder und Kathleen Beiser an den **2. Deutschen Poolmeisterschaften** über 5 Kilometer in Mainz

Die 1. Vorsitzenden der Schwimmsparte

1966 bis 1986:	Eckhard Hallmann
1986 bis 1987:	Dieter Valentin
1988 bis 1991:	Eckhard Hallmann
1992 bis 1997:	Claus Thärichen
1998 bis 2002:	Gerd Hampel
seit 2002:	Carsten Büchler

Cheftrainer der Schwimmsparte

1966 bis 1991:	Eckhard Hallmann
1991 bis 2000:	Ole Bedey
2000 bis 2002:	Joachim Staffeldt
seit 2002:	Ole Bedey